

S a t z u n g

der Stadt Jever über die Festsetzung des Beitrages für straßenbauliche Maßnahmen an der Bahnhofstraße (Flurstück 1067/1 bzw. Einmündung der Schulstraße bis Bahnübergang) und an der Schützenhofstraße (Bahnübergang bis Rahrdumer Straße Flurstücke 338/3 bzw. 47/19 einschl.)

Aufgrund der §§ 6 und 83 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 08. Oktober 1977 (Nieders. Gesetz- und Verordnungsblatt 38/1977, S. 497 ff.) und des § 6 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes vom 08. Februar 1973 in der Fassung des Niedersächsischen Abgabenordnung-Anpassungsgesetzes vom 20. Dezember 1976 (Nieders. Gesetz- und Verordnungsblatt S. 325) beschließt der Rat der Stadt Jever folgende Satzung:

§ 1

Der Anteil der Beitragspflichtigen an dem beitragsfähigen Aufwand (§ 2 Abs. 1 und 2 der Straßenausbaubeitragsatzung) wird entsprechend dem aus der Verbesserung der Straßenbaumaßnahme Herstellung der Nebenanlagen an der Bahnhofstraße (Flurstück 1067/1 bzw. Einmündung der Schulstraße bis Bahnübergang) und an der Schützenhofstraße (Bahnübergang bis Rahrdumer Straße Flurstücke 338/3 bzw. 47/19 einschl.) erlangten besonderen Vorteil auf 30 v.H. festgesetzt.

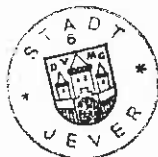
§ 2


Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Jever, den 21. Mai 1981

Stadt Jever


.....
1. stv. Bürgermeister




.....
Stadtdirektor i.V.